

Wolfgang Müller

Unter freiem Himmel

Lieder und Gedichte

2005 - 2018

A

Ahoi	13
Am Strand	14
Americana	17
Ansonsten der Sommer	18
Auf dem Weg zu einem Mord	20
Auf der Leine	24
Auf die Füße	27

B

Blaue Stunde	28
Blüten	31
Brachland	33

D

Der blonde Hans	36
Die sicherste Art zu reisen	38
Du	40

E

Ein Hauch von Frühling	43
Ein Lied um die	
Toten aufzuwecken	45
Einmal eins	48
Ente und Schwan	50

F

Fast wie von selbst	52
Flieger	55
Freunde	57

G

Gegen den Sinn	59
Godot	61
Goldfisch	63

H

Havarieren	66
------------	----

Herz voll Schrott	69
Herzen	72
Hinter den Häusern	75

I

Im inneren Kreis unserer Arme	77
Im Verhältnis	79
Immer noch Fahrrad	82
In der Zwischenzeit	87
In meinen Träumen	94

L

Lächeln und Nicken	97
--------------------	----

Leben wie Franzosen Auto fahren	99
Leiser	103

N

Nachtvogel	105
Neongrün	107
Nichts	109

O

Oben	111
Oktober	113

S

Schlafende Katzen	116
Schwerkraft und Obst	118
Seetaucher	121
Später gern	124
Stillklang	127
Stück von dir	132

U

Über die Unruhe	139
Unter freiem Himmel	142
Unterschiedlich schwer	145

W

Was Grünes	147
Wenn ich gehen kann	150
Winter	155
Wurzeln	157

Z

Zu hell für die Nacht	159
-----------------------	-----

Impressum	164
-----------	-----

A H O I

Ahoi, kleiner Matrose, ahoi
wohin soll die Reise gehen
nach Norden oder nach Süden
wo die wilden Winde ziehen

Ahoi, kleiner Matrose, ahoi
wohin soll die Reise gehen
nach Norden oder nach Süden
wo die wilden Winde ziehen

Und wenn das Meer
mal nicht dein Freund ist
und der Wind dir
die Haare zerzaust
und links und rechts

nur Richtung ist
fahr einfach geradeaus

Ahoi, kleiner Matrose, ahoi
wohin soll die Reise gehen
nach Norden oder nach Süden
wo die wilden Winde ziehen

A M S T R A N D

Ich lamentiere mir den Sand
aus meinen Beinen
und du hast einen
großen Ast im Haar
bemooste Krone
große Geste

aber am Ende
gewinnt wieder das Wasser

Dein Arm hängt aus dem Fenster
wir sind noch nicht zu Hause
ich achte auf die Straße
damit uns nichts passiert
versuch nicht zu vergessen
die Bank ist nicht dein Freund
ich bin nicht dagegen
und nichts ist wie es scheint

Dann kommt die Unschuld um die Ecke
wie ein Engel aus der Hölle
erzählt jedem der es nicht hören will
was das ganze Drama soll
großes Hallo, großes Gelächter

dein freier Wille gelingt dir
von Jahr zu Jahr besser
Dein Arm hängt aus dem Fenster
wir sind noch nicht zu Hause
ich achte auf die Straße
damit uns nichts passiert
versuch nicht zu vergessen,
Angst ist nicht dein Freund
ich bin nicht der Gegner
und Schlechtes ist
niemals gut gemeint
und nichts ist wie es scheint

Versuch nicht zu vergessen
ich bin dein Freund
alles ist Entscheidung
und nur Licht ist wie es scheint

A M E R I C A N A

Amerikaner

ich erinnere mich an Panzer

Kolonnen auf den Straßen

Richtung Süden

Ausfahrt Airbase Wiesbaden

Amerikaner

ein Jahr führte zum anderen

Hotspots die wie Vögel wandern

Der Westen endet hier

mit Gedanken so frei

wie eine Drehtür

wo's das Böse nicht mehr gibt

braucht's das Gute nicht mehr

und überall nur Gewinner

Amerikaner
ein Wort wie ein Versprechen
ein Gesicht wie ein Verbrechen
muss nichts heißen
Das letzte Lied ein Algorithmus
ein fieser Beat wo jeder mit muss
drei vier

Der Westen endet hier
in einer Drehtür

ANSONSTEN DER SOMMER

Ich bin ein Winterkind
war ich schon immer
mit Tiefschnee im Gemüt

in jedem Zeugnis stets vermerkt
er war stets bemüht
aber auf Wahrnehmung poliert
mag Stumpfes glänzen

Ansonsten
kann der Sommer gerne kommen
kann auch gerne bei mir schlafen
mit seiner Freundin Frühling
mit Blumen in den Haaren
kann der Sommer gerne kommen

Im Wildwechsel des Tages
zwischen hellhörig und taub
bleibt es unklar ob da in mir
etwas durch-brennt oder aus-
ich weiß

es geht das letzte Schiff
auf dem der Boden noch bebt
wenn ich Pech hab ist es pünktlich
wenn ich Glück habe zu spät
und ich kleb
mit Stift und Lippen
ein Pflaster
auf die Welt

AUF DEM WEG ZU EINEM MORD

Dieses Taxi ist ein Panzer
bringt dich sicher durch die Nacht
schnell hier raus und nach Haus
Und selbst auf diesem kurzen Weg
hast du noch was gelernt

wer wirklich etwas will der sagt
Ich will, und nicht
Ich hätte gern
Hier kommt guter Vorsatz
verfolgt vom schlechten Gewissen
lässt sich nicht fangen
und verändert sein Aussehen

Wir stopfen unsere kleinen Sünden
rasch in die Taschen
und hoffen keiner schneidet mit
wie oft wir schon hier waren
diskutieren
langweilige Sachen
und kaschieren wer wir sind
wer wir sein wollen
wer wir waren

Hier kommt freier Wille
gefolgt von Konsequenz
ist nur ein Schatten seiner selbst
und dem, was du Konsequenz nennst
diese freie Liebe
kann keinem was bedeuten
nur verzweifeln
und unehrlichen Leuten

Wir halten tote Gäule
bis sie wieder leben
bis die Flatline ausschlägt
und sie wieder atmen
noch halb benommen träumen
von himmelblauen Weiten
wir halten toten Gäulen die Treue
bis wir wieder reiten

Wie alle abhauen, ohne ein Wort
gerade noch so lala
jetzt schon fort
und vergessenen Namen
sind ruck-zuck gelöschte Nummern
Zeit sich zu konzentrieren
oder zu kümmern

Ich winke fröhlich in die Menge
auf dem Weg zu einem Mord
frag hier und da wie's geht
und werds dir nicht erklären können
wenn du es nicht von selbst verstehst
all überall auf den Feldern lodern Feuer
auf dem Weg in die Nacht
so oder so
zieh ich nur die Schleier weg

werf dich dem Leben zum Fraß vor
ich zieh nur die Schleier weg
ich zieh nur die Schleier weg

AUF DER LEINE

Alle Anker fallen in seltene Erden
wenn die Tage seltsam werden
was jeder weiß musst du nicht sagen
wenn die Hoffnung zuletzt stirbt
kann sie keiner begraben

Du flatterst und kämpfst
wie ein Hemd auf der Leine
und die Angst um dein Leben
macht dir Beine

und der Wind geht dir durchs Haar
wie die Finger einer Hand
bis runter zum Nacken
bis du das Ende spüren kannst

Zwei Brüder sollt ihr sein
wenn der eine fällt
muss der andere weinen
was der eine nicht schafft
wird dem anderen gelingen
und wenn der eine weint
soll der andere singen

Alles ist gut wie es ist
es ist wie es ist wie es ist
alles ist gut wie es ist
alles ist gut

alles ist gut
gut wie es ist

Alles ist gut wie es ist
es ist wie es ist wie es ist
alles ist gut wie es ist
alles ist gut,
alles ist gut
wie es ist, wie es ist

Alles ist gut wie es ist
es ist wie es ist wie es ist
alles ist gut wie es ist
alles, alles, alles, alles, alles
ist gut wie es ist

AUF DIE FÜSSE

Alles atmet wenn es lebt, soweit so gut
hier kommt die Antwort auf die Frage
was danach passiert
Ich esse nur noch Äpfel
Bonbons und Batterien
alles was glänzt, gut tut
oder glänzend aussieht

Die Party fängt gerade erst an
da gehen die ersten schon nach Haus
wir schmeißen Blumen
in ein Loch im Boden
das sieht von oben bestimmt lustig aus
solang mir keiner auf die Füße tritt
steh ich nicht auf

solang mir keiner das Gegenteil beweist
hör ich nicht damit auf

Ich kann kein Wort mehr
über Liebe verlieren
ohne laut zu lügen
oder mich verlogen anzuhören
aber dahinter schleicht sich immer
das Gefühl rein
Baby hier spielt die Musik
nur wenn du sie magst und hörst

BLAUE STUNDE

Einsam sein ist eine Sache
zweismal eine andere

und manchmal grau in grau
ich muss dir sagen
wir betrinken uns mit Farben
du wirst grün
und ich werd langsam blau

In einer blauen Stunde
über all der Leuchtreklame
kriechen schon die Sterne
aus den Löchern
die Augen müde
wir sind etwas aus der Übung
wir sind guter Dinge
keine Sorge

Dieses Leben ist ein Fluss
und diese Liebe ist ein Haus

ich will nichts davon verlieren
ein Hausboot muss es sein
für mein Herz
jetzt bin ich blau

In einer blauen Stunde
über all der Leuchtreklame
kriechen schon die Sterne
aus den Löchern
die Augen müde
wir sind etwas aus der Übung
wir sind freundlich im Ton
hart in der Sache

BLÜTEN

Vorbei ist vorbei, weißt du auch
doch in diesem Bauch
steht mehr als ein Bein
und wartet auf mehr
als wie ein Voyeur dazustehen
wer will schon
Tatsachen nackt sehen

Und ich schreibe und schraube
Blüten zurück an die Bäume
hänge Wolken an Himmeln auf
Und ich schreibe
und schraube
Blüten zurück an die Bäume
hänge Wolken an Himmeln auf

Denn hier kommt das Glück
wie es aussieht
Augen auf, Glücksschmied
die Wahrheit steht
bei Sichtweisen mit Sichtweiten
unter hundert Metern
in ganzen Sätzen
auf zerrissenen Blättern

Und ich schreibe
und schraube
Blüten zurück an die Bäume
hänge Wolken an Himmeln auf
Und ich schreibe
und schraube
Blüten zurück an die Bäume
hänge Wolken an Himmeln auf

Denn so, so soll es nicht sein
nein so soll es nicht dastehen
und vor Verlegenheit und Unsicherheit
ganz zerzaust aussehen
so, so so soll es nicht sein
nein so will ich's nicht sehen
das ganze Theater
nur noch zuhause
beim Fernsehen

BRACHLAND

Der Himmel fällt dir auf die Füße
du weißt was du weißt, ohne Beweise
und hinter dem Vorhang sieht's aus
wie unter dem Teppich

und die Leute mit den weißen Westen
lachen entsetzlich dreckig

Und der Plattenteller dreht sich
wie er's immer tat
und der Sänger singt
Arschloch bleibt Arschloch
und Wahrheit bleibt Wahrheit

Du wilderst im Brachland
deiner inneren Gärten
um einen Tag satt zu sein
jetzt hast du drei Jahre nichts zu essen
du schiebst dich hin und her
solange bis du passt
grübelst dir Gräben in dein Hirn
wo kein Mensch reinpasst

Und der Plattenteller dreht sich
wie er's immer tat
und der Sänger singt
Sorry Mann, kenn ich schon
ist mir egal

Der Himmel fällt dir auf die Füße
und du hebst ihn wieder auf
so geht das schon seit Jahren
aber keiner von euch gibt auf
Und der Plattenteller dreht sich
wie er's immer tat
und der Sänger singt
Danke fürs Zuhören
und ab an die Arbeit
Auf einmal merkst du Elefant
reimt sich auf elegant

DER BLONDE HANS

Die Zugvögel vertäut im Hafen
Türme schleudern Farben auf die See
keiner bleibt zurück
da wo du herkommst
und du zählst bis einer fehlt
von den strohblonden Kanistern
eins von hunderten Geschwistern
die krähen

Wer holt den blonden Hans jetzt raus
hievt ihn an Bord, trocknet ihn ab
es gibt ein Echo im System
das macht ein Lächeln
wenn du lachst
in meinem Kopf kann man das sehen

Ich wette jeder
dem das Herz schlägt
lebt für einen Beat
und es nervt
dass der, der dich am besten kennt
immer hört
wenn du dich verspielst
ich fahre Wende um Wende
ich kreuze auf ein Wort
und du schnappst dir den Kanister
schmeißt ihn lachend über Bord

Wer holt den blonden Hans jetzt raus
und wünscht ihm eine gute Nacht
es gibt ein Echo im System
das macht ein Lächeln wenn du lachst
in meinem Kopf kann man das sehen

Wer holt den blonden Hans jetzt raus
und schmeißt ihm Wasser ins Gesicht
es gibt ein Echo im System
das macht ein Lächeln
wenn du lachst
in meinem Kopf kann man das sehen

DIE SICHERSTE ART ZU REISEN

Ich stecke Blumen in mein Haar
und fütter keinen Troll
bleibe höflich und bestimmt
wenn ich sage was ich will
ich schalte auf naiv
ein freundlicher Idiot
der alles was ihm wichtig ist

ständig wiederholt
wie ein Schwarzer-Block-Schlager

In einem Meer aus Hass
wo sich die Wellen verbeißen
und immer wütend sind
sag was
ist da die sicherste Art
zu reisen

Ich bin nicht mehr dagegen
ich bin nur noch dafür
alle Hebel zu bewegen
dass das richtige passiert
ich will auch nicht mehr geifern
und Öl in Feuer kippen
mich dem Unrecht verweigern

mit einem Lächeln auf den Lippen
wie ein Schwarzer-Block-Schlager

In einem Meer aus Hass
wo sich die Wellen verbeißen
und immer wütend sind
sag was
ist da die sicherste Art
zu reisen

D U

Geschnatter verstummt
Wasser gefriert in der Luft
wenn du vorbei gehst
wenn du vorbei gehst

Vögel bleiben am Himmel stehen
und wenn Regenwolken
über dich drüber ziehen
machen sie dir einen Schirm
aus ihrem Gefieder

Doch von all dem
bemerkest du nichts
weil du zu deinem Glück nicht weißt
wie schön du bist

Wenn du Zucker willst
und nach dem Salzstreuer greifst
verwandelt sich jedes Salzkristall
unbemerkt in sanfte Süße
Geister fliegen vor dir her
und wenn du unachtsam bist

malen sie dir Zebrastreifen
unter deine Füße

Auf der Straße teilt sich
die Menschenflut vor dir
wenn du vorbeigehst
wie ein Meer
harte Worte werden weich
und böse Zungen engelsgleich
flüstern Schmeicheleien
in dein Ohr

Doch von all dem
bemerkest du nichts
weil du zu deinem
Glück nicht weißt
wie schön du bist

Von all dem
bemerkest du nichts
und auch nicht, dass die Rede hier
von dir ist

EIN HAUCH VON FRÜHLING

Mit Manfred Krug im warmen Wagen
mit nassen Scheiben auf nassen Straßen
singst du alles mit
bis ich den Fehler mach und sag
wie schön das ist

Es spielt die Band
Wie soll ich deinen Namen
in den Baum schneiden

wenn ich dich nicht kenn'
es spielt die Band
Wie soll ich deinen Namen
in den Baum schneiden
wenn ich dich nicht kenn

Etwas in dir tritt nach mir
durch die dicke Jacke
gegen meine Hände
ich kann mein Herz
nicht mehr verschenken
wie du weißt
aber ich mach dir
einen sehr guten Preis

Ein Hauch von Frühling
weht durch den Wagen

und lässt sich nichts gefallen
und nichts sagen
kalt und weiß
liegt die Welt unter Eis
kurz vor März
und der Volvo
zieht uns vorwärts

EIN LIED UM DIE TOTEN
AUFZUWECKEN

Es geht ihm gut und er lacht viel
die Wunden sind vernäht und verheilt
da ist kein geheimer Schatten
auf der Sonne
und kein Buch in das er schreibt

Nur ab und zu so einmal im Jahr
auch wenn er weiß
dass es so was nicht gibt

Wünscht er sich ein Lied
um die Toten aufzuwecken
und zu erzählen was in seinem Leben
gerade so passiert
nur eine Nacht allein
und wenn die Sonne aufgeht
ist der Spuk vorbei

Sie hat ihn nicht mehr gesehen
seit diesem Abend
sie haben sich alles gegeben
und nichts mehr zu sagen
gerade so als ob's ihn gar nicht gibt

Wünscht sie sich ein Lied
um die Toten aufzuwecken
und zu erzählen was in ihrem Leben
gerade so passiert
nur eine Nacht allein
und wenn die Sonne aufgeht
ist der Spuk vorbei

Wir reisen alle alleine
und mit leichtem Gepäck
und jeder Mensch der verschwindet
ist für immer weg
und die Zeit vergeht wie ein Krieg

Ich wünsche mir ein Lied
um die Toten aufzuwecken
und zu erzählen was in meinem Leben

gerade so passiert
nur eine Nacht allein
und wenn die Sonne aufgeht
ist der Spuk vorbei

EINMAL EINS

Streu etwas Salz auf dein Haupt
lass dich verschlingen
mit Haaren und Haut
und halt die Fahnen hoch
halt die Fahnen hoch
alles was du fühlst gehört dir
aber alles was du siehst
wirst du mit Sicherheit
verlieren

Und alles atmet einmal ein
wie's wär jetzt abzutreten
und zwischen all den Leuten
das Bewusstsein zu verlieren
und einmal aus
alles von oben zu sehen
noch einmal nett zu winken
und zu gehen

Lieber einmal eins als nie
halt die Fahnen hoch
halt die Fahnen hoch
wenn ich nicht zu Hause bin
wenn ich nicht nach Hause find
ist da ein silberner Faden
gewebt aus Worten von Freunden
Halt die Fahnen hoch

ENTE UND SCHWAN

Irgendwann ist es so und so
und dann macht man halt das und das
ist mein Lieblingssatz
von unbedeutenden Leuten
ich lüg dir ins Gesicht
als Taschenverächter
und steig empor wie Phoenix
aus dem Aschenbecher

Wir sind gut auf den Beinen
und schlecht in der Zeit
zählen zu oft nach
was übrig bleibt
und dieses ewige Zu wenig
ist immer irgendwie zu viel

und wir verstehen nicht
was das für ein Gefühl ist
dass man erst fühlt
wenn es nicht mehr da ist

Ich denk immer ich denke dran
und dann vergesse ich's doch
als wär in mir ein Loch
wo alles reinfällt
ich wünschte ich könnt mich tragen
und müsste nichts darüber sagen
doch wir kommen noch nicht mit
bedruckten T-Shirts auf die Welt

Die Ente sagt zum Schwan
was du kannst, kann ich auch
der Unterschied liegt darin

du siehst besser dabei aus
das bisschen Glück ist nicht viel weniger
und mehr als wir verlangen
die schwarzen Schafe
rotten sich zusammen

FAST WIE VON SELBST

Es ist seltsam
dass selbst dann wenn du
neben mir schläfst
trotzdem fehlst
du hast das gewusst
und ich hab es geahnt
ein Kind kostet manchmal mehr
als einen Zopf und einen Zahn

Und ich wollte dich nicht
mit meiner Dummheit verstören
jetzt sehe ich's auch
jetzt kann ich's auch hören
die Lösung für das
was mich quält
ist so kompliziert
dass sie kein Mensch versteht

Und dann geht die Sonne auf
und der Tag los
und alles was wir tun
tun wir fraglos
und dann geht die Sonne auf
als alles noch schläft
und dann stehen wir auf
fast wie von selbst

Wir selbst verstehen kaum
was kaum einer verstehen kann
und sahen uns noch nie
in diesem Zusammenhang
ist oft keine Zeit da
für das was man fühlt
und kaum Raum
für alles was uns aufwühlt

Und ich will dich nicht
mit meiner Sehnsucht verstören
aber ab und zu manchmal
musst du sie dir anhören
damit
Dass es gut funktioniert
nicht der Grund ist
dass wir es verlieren

FLIEGER

Der Heimweg spult den Hinweg
zurück wie ein Tape
es regnet und jemand erzählt
dir Geschichten
von der anderen Seite

da siehst du sie starten
wie sie sich langsam nach oben schrauben
einer nach dem anderen
und es fühlt sich normal an

Die Flieger drehen ihre Runden
kreisen in Wolken und unten am Rollfeld
wartet die echte Welt
alles was leicht ist macht sich davon

glitzernd und platzend
wie ein Helium-Ballon
entschwunden aus der Hand
eines Betrunkenen
nachts auf dem Dom

Es ist so ein schöner Tag
und du denkst an Donald Trump
scannst die Kleider auf den Bügeln
und blätterst durch den Schrank
dein Drama ist alles was du nicht weißt
du kannst hellsehen
aber nur in schwarz-weiß
und die eine Hälfte der anderen
willst du nicht stören
und die andere
kann's nicht mehr hören

F R E U N D E

Wir sind uns nicht fremd
nur ein wenig neu
die Pferde sind dieselben
nur unerwartet scheu
ich hab dich nicht vor Augen
während du sprichst
du gibst mir deine Stimme
ich hätt lieber dein Gesicht

Ich weiß es ist albern
aber du fehlst
ich frag erst wo du bist
und dann wie's dir geht
doch solche Gedanken
gehören nicht hierher

und dass du mir fehlst
hab ich mir heimlich gemerkt

Du kannst mir nichts erzählen
was ich nicht schon weiß
das Leben bleibt gleich
zu einem höheren Preis
den kann man nicht bezahlen
verschuldet beim Gefühl
reden wir erst selten
und dann viel zu viel

Ein Satz für jeden Tag
den ich dich nicht gesehen hab
macht ein dreiviertel Stunden
und achtzehn Sekunden
der große Bogen raus

macht das Wesentliche klar
verheimlicht
alle Kleinigkeiten
die ich an dir mag

G E G E N D E N S I N N

Ich brauche ein
neues Lied von mir
das ich nicht kenn
eins das ich gerne hör
wenn ich es sing
ohne das was ich satt hab
und ohne das was mir fehlt
ohne Geschichten
die ich mir selber erzähl

Du hast mich gesehen
du weißt wie ich bin
du hast mich erwischt
beim Uhrzeigerdrehen
gegen den Sinn

Ich brauche ein neues Lied von mir
kein Bild das sich selbst porträtiert
und auch kein Suchen
das immer erst findet
wenn es sich verliert

Ich brauche ein neues Lied von mir
eins ohne ein Ziel
das mir auch dann
noch ähnlich sieht
wenn ich mich verspiel

Ohne das was ich wollte
und ohne das was ich will
ohne Erwartung
hellwach und still

G O D O T

Du sagst, dass du mich magst
was immer das heißt
klingt ein bisschen
wie der Trostpreis
und wenn ich gehen will
sagst du Bleib
und wenn ich bleib sagst du
du bist noch nicht
für mich bereit

Halt mich fest
wie der Fluss das Floß
halt mich fest
so fest du kannst
und dann lass mich los

Mit jedem Schritt auf dich zu
entfernst du dich ein Stück
mit jeder kalten Schulter
kommst du ein Stück zurück
du bittest mich freundlich hinein
und schmeißt mich raus
du brichst mir nicht das Herz
nein du, leierst es aus

Deine Rechnung geht nicht auf
wenn du sagst

dass wir nicht müssen
denn unterm Strich
will ich dich trotzdem küssen
Du flatterst ziellos herum
und suchst deinen Platz
und ich hab heut gemerkt
dass ich nicht warten kann
bis du den gefunden hast

G O L D F I S C H

Kerngesund auf die Welt
aber unter einem Krankenhausdach
Sterngucker-Kind
aus Versehen gemacht
dieses Wesen ist magisch

der Moment selber heilig
nur ich bin untröstlich

Da kommt ein Sturm
weht alles nieder
und der Chronist in mir
verpasst alles
wieder und wieder

Das hier ist episch
denkt dein innerer Goldfisch
bleibt kurz konzentriert
bis er seine Runde dreht
und Fokus und Blick verliert
Bild für Bild ausradiert
nicht schnallt worum es geht
und noch eine Runde dreht

Ich trag alles nach Hause
was ich unterwegs fange
keiner übrig um uns beiden
die Tiere zuzutreiben
und ich liebe
Liebe in analog
bitte bloß nicht in unendlich
ich bin untröstlich

Ein Sturm
weht alles nieder
und der Chronist in mir
verpasst alles wieder und wieder
Das hier ist episch
denkt dein innerer Goldfisch
bleibt kurz konzentriert
bis er seine Runde dreht

und Fokus und Blick verliert
Bild für Bild ausradiert
nicht schnallt worum es geht
und noch eine Runde dreht

H A V A R I E R E N

Jetzt lass die arme Sau
bitte einfach raus
du wirst dich wohler fühlen
in deiner ehrlichen Haut
ich mein wir sind ja kein Malheur
egal wie wir passieren
und unser Herz
ist und bleibt
ein blutiger Amateur

Und wenn die Schiffe havarien
ist das nichts was etwas bedeutet
nichts als die Welt die sich neu häutet
was von Zeit zu Zeit passiert
raus aus dünner Haut
alles raus hier

Und zu sagen die Zeit
und was sie nimmt ist mir egal
fühlt sich gut an
ist aber leider nicht wahr
im Gegenzug die Leute die
Betroffenheit gekauft haben
haben sich auch für Unglück interessiert
raus aus dünner Haut
alles raus hier

Wenn die Schiffe havarieren
ist das nichts was etwas bedeutet
nichts als die Welt die sich neu häutet
was von Zeit zu Zeit passiert
raus aus dünner Haut
alles raus hier

Und das Letzte was du willst
stets das erste auf dem Weg
in meiner langen Liste
gesammelter Sätze
gibt's ein paar die noch fehlen
aber alle Leute die
gute Ratschläge gekauft haben
haben sich auch für Zweifel interessiert
raus aus dünner Haut
alles raus hier

HERZ VOLL SCHROTT

Als der Wald verschwand
blieben wir zurück
mit aufgestelltem Fell
verschwanden im Gestrüpp
aus Beton

Die Stadt ist voller Tiere
die sehen so aus wie ich
die suchen sich ihr Futter
an der Tankstelle
und verziehen sich
heim in ihren Bau
da sitzen sie dann drin
und gucken raus

Ich erweise dir die Ehre
zu erzählen worum es geht
zu sagen was wichtig ist
und das worum es sich dreht
das Salz in unseren Augen
die Splitter und der Rost
schimmern staubig
und staubig schimmert
unser Herz voll Schrott

Unser Mitleid ist versteinert
für dich und für die Welt
es wäre besser du fällst nicht
denn wir sind nicht da
wenn du fällst
wir suchen nur nach Spuren
die Fährte ist verloren

wir lauschen jedem Song
mit gespitzten Ohren

Ich erweise dir die Ehre
zu erzählen worum es geht
zu sagen was wichtig ist
und das worum es sich dreht
das Salz in unseren Augen
die Splitter und der Rost
schimmern staubig
und staubig schimmert
unser Herz voll Schrott

Und wenn du nichts zu sagen hast
Schhhh

HERZEN

Du willst nicht ewig leben
nur wie Helmut Schmidt
ein bisschen abgehoben rauchen
und unsterblich bis zum Schluss
ein gutes Leben
und ein Grund dafür zu gehen

Denn Herzen schlagen
Herzen bleiben stehen
ein Beben kaum zu spüren
für die die weit genug weg stehen

Herzen schlagen
Herzen bleiben stehen
ein leises Kommen

ein leises Gehen
wie der Atem eines Riesen

Da sind Gespenster in der Luft
von allen die hier waren
die plappern ohne Pause
keiner will zuhören
und was sie sagen
kann eh kein Mensch verstehen
so was wie

Herzen schlagen
Herzen bleiben stehen
ein Klopfen kaum zu hören
für die die weit genug weg stehen
Herzen schlagen
Herzen bleiben stehen

ein leises Kommen
ein leises Gehen
wie der Atem eines Riesen

Kaum macht es tick-tack
ist schon wieder was vorbei
ich laufe mit dem Eiswind
in der Fresse durch die Zeit
in mir herrscht immer Frühling
den Winter krieg ich nie zu sehen

denn Herzen schlagen
Herzen bleiben stehen

HINTER DEN HÄUSERN

Die Nacht ist vorbei
und der Wind drückt aufs Haus
es knirscht im Gebälk
und das Gebälk hält es aus
das Wetter ist nicht mehr ganz dicht
lässt sich nicht anders erklären
als eine bipolare Störung
der Großwetterlage
Hamburg und Umgebung

Ich glaube fest daran
hinter den Häusern
fängt das Meer an
hinter den Schienen
gleich die Dünen

hinter vorbeifahrenden
S-Bahnen und Zügen
Ich glaube fest daran
hinter den Häusern
fängt das Meer an
hinter den Schienen
gleich die Dünen
solang wir nicht
nachsehen gehen

Und irgendwer schreit immer
irgendwas ist immer laut
und nicht gleich verheiratet
nur weil es sich traut
und du bist schön
wenn du dich ärgerst
und du ärgerst dich sehr oft

sag jetzt bloß nicht wieder nein
denn dann sag ich wieder Doch

IM INNEREN KREIS UNSERER ARME

Was für ein Vertrauen
uns auszuwählen
wir sind beide verrückt
und klug genug zu verstehen
dir die Wurzeln zu schlagen
und die Flügel zu bewahren
das Glück ist mit uns
und es trägt deinen Namen

Im inneren Kreis unserer Arme
kann dir nichts passieren

die Drachen fliegen tief
über die Stadt heut Nacht
und halten Wacht
über dem Herz von unserem Haus
flattert stolz deine kleine Fahne
im inneren Kreis unserer Arme
kann dir nichts passieren

Schlaf
das letzte Schaf
ist längst über den Zaun
und der Traum
der auf dich wartet
ist einer von den guten
ist einer wo die Monster
dich nicht suchen
und kommt doch noch eins vorbei

dann schrei in deiner Sprache
und keiner kann dich fangen
wenn ich dich trage

IM VERHÄLTNIS

Mit der Axt in den Wald
ohne Freunde zurück
wenn ich Pech hab ist es Dummheit
wenn ich Glück hab nur Unglück
an der Wand ein Post-it
wo drauf steht Gut sein
aber denk ans Bewusstsein
Und meinen Zweifeln
sind Gedichte ein Behältnis
denn was man will

und was man tun soll
das steht in keinem Verhältnis

Und es stimmt schon
Hamburg hat mir Glück gebracht
aber sehen Sie selbst
es ist nicht mehr dieselbe Stadt
nicht mehr die alten Leute
wir schießen Leuchtraketen
in die Nacht
sie leuchten rot
und fallen tot
zurück zu Boden
wo die Schatten sie holen
Und meiner Liebe
sind Gedichte ein Verhältnis
denn wer man ist

und was man sein muss
das steht in keinem Verhältnis

Der Raum ist voller leerer Leute
die lauter laute Sachen sagen
ich schleich mich
heimlich klamm nach Hause
mit zu viel leerer Luft im Magen

Und meinen Träumen
sind Gedichte ein Behältnis
denn was man braucht
und was man kriegt
steht in keinem Verhältnis

Und meiner Sehnsucht
sind Gedichte ein Behältnis

denn was man liebt
und was man loslässt
das steht in keinem Verhältnis.

IMMER NOCH FAHRRAD

Hast du die Liebe gesehen
Gott ist die alt geworden
die Haare grau
die Augen voller Sorgen
die wohnt schon ewig hier
direkt neben der Eingangstür
und wie hält die das nur aus
das Schlagen der Türen
von den Leuten
die hier ein und aus gehen

Und ab und zu denken wir
ob's nicht besser wär
die Liebe ins Heim zu geben
da kann sie dann
mit den anderen alten Lieben
lachen und reden und Ball spielen
aber du sagst

Die fährt doch immer noch Fahrrad
die kommt doch immer noch klar
ist schon lang nicht mehr gefallen
kauft noch immer selber ein
lass die noch ein bisschen hier sein
die soll ruhig noch ein bisschen hier sein
lass die noch ein bisschen hier sein
die kommt doch immer noch klar
die fährt doch immer noch Fahrrad

Die alte Liebe kennt hier
jeden im Viertel
und keiner legt sich an
mit der Madam
die kennt alle Leichen
in allen Kellern
mit Vornamen
hat an guten Tagen
einen Klaren im Blick
sitzt den ganzen Tag am Fenster
und sagt was sie denkt

Und ab und zu denken wir
ob's nicht besser wär
die Liebe ins Heim zu geben
da kann sie dann
mit den anderen alten Lieben

lachen und reden und Ball spielen
aber du sagst

Die fährt doch immer noch Fahrrad
die kommt doch immer noch klar
ist schon lang nicht mehr gefallen
kauft noch immer selber ein
lass die noch ein bisschen hier sein
die soll ruhig noch ein bisschen hier sein
lass die noch ein bisschen hier sein
die kommt doch immer noch klar
die fährt doch immer noch Fahrrad

Ab und zu denken wir
ob's nicht besser wär
mit den anderen alten Lieben
zu lachen

zu reden
zu Ball spielen
aber du sagst

Die fahren doch immer noch Fahrrad
die kommen doch immer noch klar
sind schon lang nicht mehr gefallen
kaufen alle selber ein
lass die noch ein bisschen hier sein
die sollen ruhig noch
ein bisschen hier sein
lass die noch ein bisschen hier sein

Die kommt doch immer noch klar
die fährt doch immer noch Fahrrad

IN DER ZWISCHENZEIT

Ich stand zwischen zwei Zigarettenzügen
in meiner eigenen Bahnhofshalle
und alle Gestalten um mich herum
verwischt und stumm
blieben ohne zu denken
in meinen Augen hängen
setzten sich ungefragt
auf meine Netzhaut
und durchgeschaut
konnte ich nichts erkennen
und selbst mich selbst
nicht mehr beim Namen nennen

Wenn Sehnsucht nur
die Sucht ist sich zu sehen

nach dem was man versäumt
was macht dann ein Traum
den gerade keiner träumt
zurück oder allein gelassen
mit nichts von sich übrig
zum anfassen oder loslassen
aber seltsam gewiss
dass da mehr ist
mehr als man sehen kann
und mehr als man erzählen kann

Damit man daran nicht zerbricht
bleibt man ganz
betrachtet das Ganze
etwas aus der Distanz
im Glauben
man distanziert sich ja bloß

und plötzlich sind die Dinge
ihr Seelen los
werden austauschbar
wie Bilder einer digitalen Kamera

Wie Meinungszeitungsbuchstaben
jeden Tag neu sortiert
bei denen egal wofür sie stehen
man nicht versteht was passiert
zuerst wird man schlauer
doch genauer hingesehen
ist jede Information
für sich und unter die Lupe genommen
nur gefrorene Zeit
die Beliebigkeit herausschreit
von der man ohnehin
schon viel zu viel hat

doch man füttert sich weiter
obwohl man fast platzt
man platzt fast vor lauter Leergewicht
und ich weiß nicht

Was ist das für ein Ding
das niemals satt ist
ganz egal was es verschlingt
und egal wie viel es frisst
es macht nur fett von innen
traurig und die Stimme
der man eigentlich lauscht
rauscht wie das Meer
in einer Muschel auf dem Ohr

Und weil man ständig etwas vermisst
kommt man nie auf die Idee

dass dieses Etwas
ein Etwas weniger ist
etwas weniger Ich
macht möglicherweise etwas her
was dann automatisch etwas mehr
von den anderen wär
etwas weniger Ich
macht immer mehr Licht

Alles was mich an mir stört
ist das was nicht zu mir gehört
Und manchmal bin ich mir
so wenig vertraut
dass ich fürchte ich bin
aus diesen Dingen
zusammengebaut
aus Ideen und Bildern

die meine nicht sind
meine Netzhaut besetzt halten
und mich blind

Und wenn man nicht viel fühlt
kann man nicht viel machen
fängt an das was noch da ist
rund um die Uhr zu bewachen
fängt an Tabletten zu schlucken
um einzuschlafen
und zwei Wecker stellen
um aufzuwachen
Irrt stumm in sich rum
die Hände so voller Geschenke
dass die inneren Gelenke schmerzen
doch im Herzen blind
vergisst man

dass innere Geschenke
nicht für den Besitzer sind
und ich weiß, dass du denkst
dass mich das nicht betrifft
aber du kennst mich nicht

Ich schlage dir ein Rad
für einen Ratschlag ins Gesicht
der mich von hier nach da bringt
wo ich vielleicht
nichts mehr besitz
aber dafür ich selbst bin
und wenn es diesen Ort gibt
bring mich hin oder
gib mir bitte das Ticket
und mit etwas Glück
gebe ich dir irgendwann zurück

was immer es dich gekostet hat
vielleicht nur einen Ratschlag
Manchmal glaub ich
alles wird gut
und führ mich auf
wie ein Geschirrtuch
das immer wieder denkt
es wird nie wieder nass
und das jedes mal
bis zum nächsten Abwasch

IN MEINEN TRÄUMEN

Die Sonne sinkt
die Nachtwolken ziehen auf
in den Fenstern vor dem Fenster

gehen langsam die Lichter aus
ich schlüpf in meine Jacke
ich schnüre meine Schuh'
hol tief Luft und mach die Augen zu

In meinen Träumen
muss ich immer jemand retten
in meinen Träumen
bin ich immer fast zu spät
in meinen Träumen renn ich
und versuch die Arme auszustrecken
um aufzufangen wer auch immer fällt

Ich habe keine Angst vor gar nichts
da ist nicht viel was mich schockiert
und ich glaube fest daran
dass alles was passieren soll auch passiert

doch wenn ich träume
muss ich immer jemand retten
in meinen Träumen
bin ich immer fast zu spät
in meinen Träumen renn ich
und versuch die Arme auszustrecken
um aufzufangen wer auch immer fällt

In meinem Traum
bin ich alleine
vor einer Wand aus Wolken
und auf freiem Feld
um mich herum fallen
alle wie Steine
und ich, ich bin der
der sie fängt

LÄCHELN UND NICKEN

Alles geht wenn es muss
und der Rest passiert von selbst
du sagst: Sorg dich nicht
nicht um mich
wer meine Liebe stiehlt
das entscheide wohl immer noch ich
und deine Augen
wundert gar nichts mehr
und dein Blick ist
wenn du gut drauf bist
halb voll und wenn nicht
dann halb leer

Wenn du jetzt nicht aufpasst
schläfst du ein

und wenn du aufwachst
wird es Nacht sein
wenn du jetzt nicht aufpasst schläfst du
wenn du jetzt nicht aufpasst schläfst du
wenn du jetzt nicht aufpasst
schläfst du ein

Und wär's nicht so trist
hättest du dich längst totgelacht
über den Witz
dass deine Sucht zu heilen
alles kaputt macht
und keinen Stein auf dem anderen lässt
für deine inneren Mauern
keinen Ort für Aufrichtigkeit
oder aufrichtiges Bedauern
unter ungläubigen Blicken

alles vergessen, alles vergeben
für ein paar Kröten
lächeln und nicken

LEBEN WIE FRANZOSEN
AUTO FAHREN

Ich möchte leben wie
Franzosen Auto fahren
eine Delle macht nichts aus
und wenn die Kreuzung voll ist
fährt man trotzdem drauf
kann sein, dass man im Weg steht
wenn man nicht auf dem Gehweg geht
tut mir auch nicht leid
tut mir auch nicht leid

Auch Sommersprossen
sind Gesichtspunkte
hab ich irgendwo gelesen
und selbst die verschwinden
mit zu wenig Sonne
gerade so als wäre nichts gewesen

Ich möchte leben wie
Franzosen Auto fahren
egal wo man parkt
und eine rote Ampel
ist immer nur ein Vorschlag
kann sein dass man sich weh tut
wenn man den
falschen Typen anhupt
tut mir auch nicht leid
tut mir auch nicht leid

Unsere Blicke sind so eingefahren
dass unsere Augen Spurrillen haben
und immer auf dieselbe Stelle blicken
sich immer die gleichen
Dinge aus den Dingen picken

Ich möchte Leben wie
Franzosen Auto fahren
mal rechts mal links mal rückwärts
vom jetzigen Standpunkt aus
geht es immer nur vorwärts
kann sein, dass mal was schief geht
wenn man nicht
den geraden Weg wählt
tut mir auch nicht leid
tut mir auch nicht leid
nein nein nein

Es gibt nicht viel zu entscheiden
letzten Endes nur
zu gehen oder zu bleiben
und der der geht ist langsamer
als der der bleibt
weil er viel später
seinen Ruhepunkt erreicht

Ich möchte leben wie
Franzosen Auto fahren
eine Delle macht nichts aus
und wenn die Kreuzung voll ist
fährt man trotzdem drauf
kann sein dass man im Weg steht
wenn man nicht den geraden Weg wählt
tut mir auch nicht leid
nein nein nein

LEISER

Wir versprechen
uns nur langsam
was uns hält
aber langsam ist präzise
und präzise ist schnell
dieser Tritt war nicht da
um dir die Knochen zu brechen
sondern um sie zurechtzurücken

Der der dich liebt
ist nicht der der dich ansieht
ist nicht der der dir imponiert
ist der der dich loslässt
und einen Weg baut
direkt zu dir selbst

Streut ein Gewürz tief in mein Herz
das ich nicht schmeck und erst bemerk
wenn ich aus Versehen
etwas anderes wähl'
und dann merke wie sehr es mir fehlt

Ich bin die Leidenschaft leid
und die Leute die allzeit bereit sind
schnell und glatt
die die nicht merken
dass Geschmacksverstärker
nur sinnvoll sind
wenn man Geschmack hat
das was man will ist meistens
nicht das was man braucht
was oft nicht das ist was
die Welt laut hinausposaunt

schrill und heiser
das Wesen der Dinge
ist leiser

NACHTVOGEL

Was soll das für ein Zug sein
der so abgefahren ist
dass du Angst hast du verpasst was
wenn du nicht aufspringst

Ich hab hier nichts verloren
ich such nur aus Prinzip
man sieht sich nicht
und ich seh was
was du nicht siehst

Wir sind wie Vögel
im dunklen Käfig aneinander gedrängt
wie Lastwagen nachts auf der Autobahn
wo einer an dem anderen hängt
wie zwei Wörter im selben Satz
wo das eine ohne das andere
nicht wirklich einen Sinn macht

Ist das ein Spatz in deiner Hand
oder ein Frosch mit Federn
der denkt dass er fliegen kann
und enttäuscht ist nach wenigen Metern
dann fühl dich wie zu Hause
nimm Platz und setz dich hin
wir sehen gut aus aber
wir sind nicht schön
in dem Sinn

Als Ente im Warmwasserbecken
einbeinig und blind
dümpelst du im Schwimmbad
und fragst dich wo die anderen sind
als Gleicher unter Gleichen
stehst du jederzeit
im Mittelpunkt
der Einsamkeit

NEONGRÜN

Den ganzen Morgen war Gewitter
als ob die Wolken aus Holz wären
verschoben und zersplittert
als ich unter meinem Felsen
das Spektakel betrachte

denk ich

Die nächste Katastrophe wär eine
die ich gern verpasse

Hinter dir stürzen
die Brücken in den Staub
sonst bist du schon wer
der sich ab und an umschaute aber
an allen Ecken
brennt die Welt
und du im Augen des Sturms
du brüllst
Begrab mein Herz
unter den Linden
im Land der
verlorenen Gliedmaßen
wirst du kein Teil von mir finden

schreib auf den Grabstein
so dass alle es sehen
in neongrün
Hier könnte ihre Werbung stehen
und: Traurig sein ist keine Option

NICHTS

Die Stadt trägt weiß
anders als du gedacht hast
auf dem Weg nach Haus
als es schon geschneit hat
und im ersten Morgenlicht
streiten sich Möwen darum
wer Recht hat
und was ich auch sag

Ich lüg
ich lüg wenn ich den Mund aufmach
kein verdammtes Wort
Wahrheit an dein Ohr
sofern es dich betrifft
erzähl ich
nur das was passiert ist
nichts

Von außen betrachtet
sah man uns kaum
nur wir zwei
zwischen lauter Leuten
in einem lauten Raum
und als ich ging meinte ich nur
dass es mich gefreut hat
doch nicht was es mir bedeutet

Die Stadt trägt weiß
hält sich bedeckt
jede Ecke jede Kante
mit einem leichten Kleid
zugedeckt
und da ist nichts
und ich
hab nicht mal dran gedacht
ich lüg wenn ich den Mund aufmach

O B E N

Oben auf dem Berg
wo man den Wind hat
da kann man sein Innerstes spüren
wie einen Flügelschlag

es stimmt ich bin immer noch traurig
und werd's immer sein
es ist wie es ist nicht so schlimm
und ich kann
und will hier nichts heilen
ich bin sehr gern allein

Schenk mir eine deiner Geschichten
und einen Kuss
mehr kann und will ich nicht tragen
es sei denn ich muss
auf Erbsen schläft es sich prächtig
wenn es nichts anderes gibt
und die hässlichsten Dinge
sind wunderschön
wenn sie aufblühen
weil man sie liebt

Das Platzen von Träumen erzeugt
einen seltsamen Schmerz
ein Pfeil den man nur in die Luft schießt
trifft den Himmel mitten ins Herz
Ich bin sehr
sehr gern allein
ich bin sehr gern allein

O K T O B E R

Wenn dein Flugzeug ein Schiff wär
würd ich den Tag am Steg verbringen
rauchen und zusehen
wie die Masten langsam verschwinden
doch hier im Abflugterminal
geht alles ziemlich schnell

und das einzige was man noch sieht
ist ein Fließband das stillsteht
und ein Pfeil der steil
in den Himmel schießt

Von einem der auszog
um unruhige Geister zu zähmen
hörte ich einst
wenn du Buddha
zum Lachen bringen willst
erzähl ihm von deinen Plänen

Und du weißt
Oktober
ist ein Scheißmonat
um an Rollfeldern zu stehen
Und du weißt Oktober

ist ein Scheißmonat
um tatsächlich zu gehen

Hier ist das Lied
das du dir gewünscht hast
in einem Atemzug mit
Ich hoffe dass du findest
was du suchst
am anderen Ende der Welt
und ich wünschte mir sehr
dass das nur eine Floskel wär
doch weiter als von dieser
zu der neuen Heimat drüben
kann man nicht
ohne umzudrehen
einen Meter weiter fliegen
was bedeutet dass

egal wohin du fliegst
du immer auf einem Heimweg bist

Ein letzter Gruß vom Satellit
der über den Nordpol zieht
und einen Eisbär
durchs Eis wandern sieht
von seinem eigenen eisigen Orbit aus
ich glaube Austauschbarkeit
sieht anders aus

SCHLAFENDE KATZEN

Immer nur dann wenn ich kann
spring ich in den Fluss
und du faltest deine Stirn wie Papier

immer nur wenn du traurig bist
wir bleiben uns unklar
sonderbar und unmodern
manchmal lieb ich dich
und ab und zu hast auch du mich gern

Und wir versuchen
schlafende Katzen nicht zu wecken
die sich überall verstecken
in zwei Zimmern ohne Flur
und nur ein Auge auf gilt auch
und nur ein Auge auf gilt auch
und nur ein Auge auf gilt auch

Wir brauchen uns nicht
zumindest nicht offiziell
und nur um sicher zu gehen

proben wir nie den Ernstfall
manchmal bin ich gar nicht da
und du siehst fern
manchmal liebst du mich
und ab und zu
hab auch ich dich gern

SCHWERKRAFT UND OBST

Die Nacht verschiebt
wälzt und windet
Dinge im Tiefschlaf
unbemerkt hin und her
und man jeder Ratschlag wär
zu gern ein beherziger
und diese Null-Bock-Ignoranz

ist so achtziger
In was für ein Meer
bist du da geraten
die ganze Wohnung ist getaped
als angstkranker Sprengmeister
von endlosen Sonntagen
listig die Lunte in die Woche gelegt

Du bunkerst Konserven
für bessere Zeiten
von dir in Kellerregalen und vergisst
nach ein paar Jahren
welche die mit dem Kreuz waren
weil's nicht mehr wichtig ist

Sieh einer an
ein Mann wie ein Blankoscheck

und jeder Neubeginn bekommt seinen
passenden Soundeffekt
geborgen in Momenten
überfrachtet mit Bedeutung
die jederzeit verenden könnten
mit einem Glockenläuten

Du hältst nicht dran fest
doch es lässt dich nicht los
das Konzept von
Schwerkraft und Obst
in dem jeder Apfel fällt
nicht weit von du-weißt-schon-wem
wie vorherbestimmt
komm gräm dich nicht
in Liebe
Welt

SEETAUCHER

Unten am Strand
brach ich mit uns
wie die Wellen an Land
tauchte dir hinterher
wollte dich fangen
doch fand dich nicht mehr in der Gischt
die die Spuren verwischt

Und jetzt bin ich hier draußen
und werfe mein Netz aus
will nicht zurück
und gebe dich nicht auf
was immer passiert
werde nicht drehen und nicht wenden
außer mit dir

Tief auf dem Grund
glitzert die See wie Lametta im Wind
wenn nicht hier bist du dort
sprichst mit den Fischen
und redest dir alles von der Seele
ohne eine Wort

Unten am Strand
saß ich und malte
dein Gesicht in den Sand
wenn nicht dort bin ich hier
werde es auch bleiben
und wirst du mich suchen und finden
bleib ich bei dir

Seetaucher stürzen kopfüber ins Wasser
und sind sie im Fallen

dann gibt's kein Zurück mehr
was immer passiert
wer nichts hat
hat nichts zu verlieren

Und jetzt bin ich hier draußen
und werfe mein Netz aus
will nicht zurück
und gebe dich nicht auf
was immer passiert
werde nicht drehen
und nicht wenden
außer mit dir

SPÄTER GERN

Komm wir gehen kicken
ich sage
Später gern
ich mach noch kurz was fertig
aber ich schwör ich werd's probieren
und sollte ich's nicht schaffen
sei bitte nicht enttäuscht,
du bist noch lange klein
und bald hab ich mehr Zeit

Komm wir gehen kicken
ich sage
Heute leider nicht
ich muss hier noch was machen
mach du jetzt bitte

kein trauriges Gesicht
bald wird alles leichter
bald ist das vorbei
bald komm ich raus
bald bin ich dabei
Weißt du, bald hab ich mehr Zeit
bald hab ich mehr Zeit

Komm wir gehen kicken
ich sage
Gerade ist es schlecht
wahrscheinlich nächste Woche
das heißt nein warte
nächste Woche geht es
leider auch nicht
ich weiß ich hab's versprochen
ich bin halt nicht so frei

doch bald wird alles besser
weißt du bald hab ich mehr Zeit
bald hab ich mehr Zeit

Dann rufst du an von unterwegs
und ich weiß nicht mehr wo du bist
du sagst
dieses Jahr
dieses Jahr
wird's leider nichts
es ist überhaupt nicht
böse oder so gemeint
es ist nur gerade schwierig
aber bald hab ich mehr Zeit

Komm wir gehen kicken
Augenblick, ich hol den Ball

STILKLANG

Nur mit Worten bekleidet
trete ich manchmal in die Welt
die Sätze lässig um die
Hüften geschwungen
oder stolz zum Turban aufgebunden
wie es euch gefällt

Halte ich die Luft an und
falte aus ihr einen Vogel
der in den Himmel fliegt
und nur aus heißer Luft bestehend
im Sommer in
oder im Schwärmen
als Flimmern
über der Stadt liegt

Unter ihm und mir
Satz um Meter
verkantete Versketten
die misstönend und unschön
um die Schönheit herumscheppern
wie die Alten am Alten festhalten
und jung sein wollen
noch morgen wie gestern
um das Heute herumtollen
sich bisweilen an der Zeit glatt schleifen
oder weil ihnen kein Zauber innewohnt
in Tränen aufgelöst
Worte bleiben

Die Mutigsten
springen mir einzeln ins Auge
bis ich dann sprachlos

demselben kaum traue
da wird ein Himmel gerade noch grau
gedacht wortwörtlich himmelblau

In diesem Licht
sind Buchstaben Farben
mit denen wir uns einander ausmalen
und – wenn wir uns dann irgendwann
darauf ansprechen – hoffen
genau den richtigen Ton zu treffen
und das Herz leer
mit Leinwänden offener Fragen
die Antworten nicht zu dick aufzutragen

Denn manchmal ist man
mit sich nicht so ehrlich
und windet sich aus sich heraus

und verzehrt sich
versucht das Innere außen zu finden
fängt an sein Glück
mit Erfolg zu verbinden

Und schreibe ich dann
für der anderen Lob und
packe die Sprache
lieblos und grob
dann hüpfst sie mir davon
wie ein Flummi
wird fade und zäh
wie billiges Kaugummi
bis sie dann schließlich
verbissen und farblos
entmenschlicht ist und damit
geschmacklos

Dann wieder
die Taschen voller Gedanken
gehe ich wie ein Gärtner Ideen pflanzen
die alsbald und mit Geduld gegossen
sich aus dem Alltagsgrün
an meiner Fassade empor ranken
und anfangen zu blühen

Und nur selten
wenn ich still bin
dann sitze ich am Rand
oder mittendrin
und lasse den Stillklang der Welt
in mir klingen
manchmal ertrag ich es
und schreib ein Gedicht
und manchmal nicht

dann bleibt mir nichts
als die Welt neu zu ersingen
und mich davon zu machen
auf erfundenen
Schwingen

STÜCK VON DIR

Ich seh dir zu
wie du mich heimlich
mit den Augen fotografierst
und ich weiß
es liegt nicht nur an mir
wie dieses Bild wird
du triffst mich selten
genauso wie ich bin

und manchmal
kommt es vor
dass ich mich
in deinen Bildern
nicht mehr wieder find

wir verschwinden
unter dem Brennglas des Moments
es bleibt nichts als ein Umriss
wenn sich das Glück
in die Zeit brennt
und ich könnt wetten
dass du das weißt
obwohl du es nicht sagst
ich weiß du weißt das
und trotzdem
drückst du ab

Und ein Stück von mir
wird ein Teil von dir
doch zu zweit
passen wir durch keine Tür
und jeder Raum
wird sofort zu klein
und wir wissen beide
was nicht sein soll
soll nicht sein
nur manchmal kann ich
dich nicht verschmerzen und dann
find ich dich in meinem Herzen

Ich bin gern mit dir allein
da wo uns niemand sieht
da können wir uns küssen
ohne dass uns ein Idiot

eine Beziehung empfiehlt
wir kriechen in die Lücke
zwischen Liebe und Respekt
und hoffen
dass uns keiner von denen
die das anders sehen
entdeckt

und ich liebe deine Füße
und die Form von deinem Kopf
ich mag's wenn du dich aufregst
und dir das Herz überkocht
ich mag es wenn du lächelst
und ich hasse es
wenn du so tust als ob
ich liebe deine Ironie
und deinen Spott

Und ein Stück von dir
wird ein Teil von mir
doch zu zweit
passen wir durch keine Tür
und jeder Raum
wird sofort zu klein
und wir wissen beide
was nicht sein soll
soll nicht sein
nur manchmal
kannst du mich nicht verschmerzen
und dann
findest du mich
in deinem Herzen

Wir tauschen Dinge
von denen niemand etwas weiß

Dinge so dünn dass jeder fremde Blick
sie zerreißt
wir lachen leise und heimlich
sofern es uns betrifft
belassen uns in diesem Moment
und nehmen nur das Glück mit

Und ein Stück von mir
wird ein Teil von dir
doch zu zweit
passen wir durch keine Tür
und jeder Raum
wird sofort zu klein
und wir wissen beide
was nicht sein soll
soll nicht sein
nur manchmal

kann ich dich nicht verschmerzen
und dann find ich dich
in meinem Herzen
und dann

Wird ein Stück von dir
ein Teil von mir
doch zu zweit
passen wir durch keine Tür
und jeder Raum
wird sofort zu klein
und wir wissen beide
was nicht sein soll
soll nicht sein
nur manchmal
kann ich dich
nicht verschmerzen

und dann find ich dich
in meinem Herzen

ÜBER DIE UNRUHE

Endlich hast du was gefunden
wofür es sich zu sterben lohnt
ein Leben ein Körper
wie ein Schwergewichts-Boxer
lebt und bewegt sich
ein wenig ungewohnt
betrachte diesen Handgranaten-Ring
an meinem Finger
als ein Zeichen meiner Angst
fein eingraviert: "So bist du bloß
weil du anders nicht sein kannst"

Jede neue Beule sagt sich
war ja klar
Druck funktioniert nicht
über die Unruhe nachts
kommt man weg
mit verkühlten Zähnen
und geöffnetem Verdeck

Du gehörst nicht zu den Leuten
die hinterher
Hab ich ja vorher gewusst sagen
Und das ist gut so
denn sonst kämst du aus dem Plaudern
gar nicht raus
der Tag bemalt mit Licht
unsere Konturen
und die Nacht radiert sie aus

eingehüllt in Laken
bleibt nur Leuchten
und der Umriss unserer Haut

Auf dem Schrottplatz der Visionen
schämt sich der Wind nicht
wenn er heult
aufgeschlitzt am glitzernden Ende
die Hände voller Falschgold
und das ist der Beweis
dass immer was geht
und auf all den Verzetteln da
ein ungeschriebenes Gesetz steht
jeder Engel
der den Himmel verpasst
findet auf der Spitze
einer Plattennadel Platz

Dann musst du kotzen
auf den schönen neuen Bademantel
von deinem ungeduschten Leben
aber mit einem von beiden
musst du dich
der inneren und äußeren Meute
jetzt zeigen

U N T E R F R E I E M H I M M E L

Das Ende der Welt
wirkt erstaunlich normal
alles singt: Hätt ich dich heut erwartet
hätt ich Kuchen da
am Ende des Schreckens
steht wie immer die Wahl

in der einen Hand jetzt
und in der anderen
ein andermal

Ich schau nicht mehr
wie das Wetter wird
und unter freiem Himmel
soll die Welt mein Zelt sein
und die Liebe mein Licht
ich schau nicht mehr
wie das Wetter wird
und unter freiem Himmel
soll die Welt
mein Zelt sein

Jede gute Lüge
kennt immer noch einen Witz

während die traurige Wahrheit
nervt und depressiv in der Ecke sitzt
und sag mir wer will schon abhängen
mit einer Frau die nie lacht
immer alles besser weiß
und natürlich alles richtig macht

Letzte Strophe
in einem langen Gebet
dass etwas wirklich vorbei ist
und nicht nur vorübergeht
denn alles fängt
von selbst an zu brennen
radiert sich selber aus
und was noch ganz
und bei Trost ist
will nur noch heil nach Haus

UNTERSCHIEDLICH SCHWER

Ich hätte nicht gedacht
dass das hier zählt
was der Grund ist
weshalb es funktioniert
ohne Grundriss
einfach so drauf los gebaut
ohne einen Anhaltspunkt
einfach so drauf los vertraut

Ich mag dich gerne lächeln sehen
von der Seite
so dass du es nicht bemerkst
auf der Straße zwischen Leuten
gehen wir wie selbstverständlich
nebeneinander her

aber immer
unterschiedlich schwer

Ich gehe mit dir schlafen
ich stehe mit dir auf
von den ewigen Fragen
hab ich seelischen Schluckauf
eigentlich weiß ich gar nicht
wie man teilt
und auch nicht wie man sich
diese Unsicherheit verzeiht

Ich mag dich gerne lächeln sehen
von der Seite
so dass du es nicht bemerkst
auf der Straße zwischen Leuten
gehen wir wie selbstverständlich

nebeneinander her
aber immer
unterschiedlich schwer

W A S G R Ü N E S

Überraschung
Gift ist ungesund
aber alles was ich esse
steck ich mir selbst in den Mund
wenn die Nacht am tiefsten
ist die Dummheit am nächsten
wahrscheinlich wird's schlimmer
hör auf die Zeitung zu lesen
lass den Eimer hinunter
auf den Grund des Brunnens

Überraschung
das Wasser fließt immer
unter uns durch den Berg
hinab ins Tal
vom Anfang zum Ende
und alles auf einmal

Ich brauch was Grünes
alles Grüne zu mir
mein Blick immer vor
mein Herz immer hinter dir
ich brauch was Grünes
alles Grüne zu mir
Ich Grün jetzt hier

Heute will ich Fische fangen
mit dir an meiner Hand

Kaulquappen kriechen sehen
vom Wasser raus
als Frosch aufs Land
Bäume ausschlagen
und Schatten werfen sehen
die letzten warmen Tage
an zehn Fingern abzählen

Ich bin es leid zu funktionieren
und dem Chor der Hysterischen
mit immer neuen Liedern
auf den Lippen zuzuhören
ich bin es leid
die Gespräche über Nichts
mit zerrissenen Mäulern
und der Dummheit im Gesicht
ich bin es leid zu akzeptieren

alles was ich nicht ändern kann
die Verblödung alte Lügen
falsche Hoffnung und die Angst
ich bin es leid was leid zu sein
mehr zu spüren
als ich ertragen kann
und leid zu fragen
wann wenn nicht jetzt und hier

Ich brauch was Grünes
alles Grüne zu mir

WENN ICH GEHEN KANN

Traurige Wolken
weinen auf die Stadt

die nichts zum Anziehen hat
und so wie ich dich kenn
bin ich sicher
wirst du für die Dächer
aus Bindfaden-Regen
kleine Regenjacken nähen
mein dämliches Hundeherz
spürt jeden scheiß kleinen
Schmerz von dir
hier ist es schon halb sieben
und ich will mich nicht
um diese Zeit
noch in dich verlieben

Bist du hoffnungslos
oder nur romantisch
beides wär mir sehr sympathisch

bist du hoffnungslos
oder romantisch

Mit jedem Versprechen
das ich dir gebe
wächst die Lust
es zu brechen
und das Trugbild zu zerstören
dass es so was gibt
wie zwei Menschen
die zusammen gehören
ich weiß nicht

Bin ich hoffnungslos
oder nur romantisch
beides wär
äußerst problematisch

ich glaube wenn ich
immer wieder gehen kann dann
will ich gerne bleiben
wenn ich sagen darf was ich will
will ich schweigen

Dein unruhiger Geist
schleicht durch das Zimmer
und mit jedem Augenblick
der verstreicht
wird die Unruhe schlimmer

Du sagst

Wenn man immer wieder gehen kann
wird man's irgendwann auch tun
um sich nicht aus Versehen

auf der Beziehung auszuruhen
auf der ständigen Suche
nach dem glücklicheren Glück
wenn man die Kurve gekriegt hat
was macht man dann damit

Du fragst

Bist du hoffnungslos oder romantisch
beides wär sehr sympathisch
bist du hoffnungslos
oder romantisch

Wenn ich immer wieder gehen kann dann
will ich gerne bleiben
wenn ich sagen darf was ich will
will ich

W I N T E R

Die Wolken fallen
zurück ins Meer
und nachdem er leer geweint ist
ist der Himmel wieder leer
voll leerer Träume im freien Fall
stürzen durch die Luft
und kommen an als Eiskristall

Doch mir tut's nicht leid
mir tut's nicht weh
wenn ich Umrisse von uns
unter dem Schnee seh'
du suchst nach Gold
ich such nach Licht
man sieht sich nicht

Ein bisschen Abstand
ein bisschen Zeit
am Ende ist ein bisschen
das was übrig bleibt
ein leerer Kühlschrank
ein Stuhl zu viel
dein Umriss in der Luft
und ein Mensch-ärger-dich-nicht Spiel

Doch mir tut's nicht leid
mir tut's nicht weh
wenn ich Umrisse von uns
unter dem Schnee seh'
du suchst nach Gold
ich such nach Licht
man sieht sich nicht
man sieht sich

Ein Hochhaus steht auf einem Bein
auf weiter Flur allein
und zum Abriss bereit
ein bisschen Zeit ist lange her
und abgesehen vom Abstand
ist da rein gar nichts mehr

WURZELN

Pass auf die Flut auf
die Wellen prügeln sich am Strand
es sieht nicht gut aus
und wo wir gerade standen
steht jetzt nichts
nass im Wasser

Rauf auf den Baum
hier sind wir sicher
was der schon überlebt hat
das geht auf keine Kuhhaut
man sieht den Wind
streiten mit dem Schilf
so wild und wendig
aber das Schilf gewinnt

Pass auf die Flut auf
die Wellen kreisen
durch das Gras
es ist echt schön hier
beim Wasser-Erlebnispark
und die Pferdchen
galoppieren hinterher

ZU HELL FÜR DIE NACHT

Wenn sich das innere Licht
im Ich bricht
kann man die Seele nicht sehen
aber es funkelt schön
und wer geblendet wird verliert

Wenn du sagst
was dich bewegt
dann ist das wie
ein Fleck aus Licht
der im Raum schwebt
und wir wissen
die Katze und ich
Lichtflecken fängt man nicht

Es ist viel zu hell für die Nacht
und ich fühl nicht mehr
ob ich müde werd
oder wach
wie Fahrstühle fahren
und man nicht versteht
ob es runter geht
oder rauf aufs Dach

Die Augen des anderen
sind das einzige
worin man sich spiegeln kann
und sich trotzdem liebt
weil man nicht nur
sich selber sieht

Dieses Zimmer ist still
und es herrscht Ruhe
im Treppenhaus
so sieht's aus

Ich kann nicht schlafen
du hast das Licht angelassen

Impressum:

FRESSMANN Schallplattenfirma

Wolfgang Müller

Juliusstraße 18

22769 Hamburg

www.fressmann.de